

### Leitlinie für die Zusammenarbeit im Forum Familienbildung

(am 16./17.9.2014 vom Fachbeirat Familienbildung diskutiert und verabschiedet)

Mit der konstituierenden Bundeskonferenz Evangelischer Familienbildungseinrichtungen und der dort beschlossenen Geschäftsordnung sind die Grundlagen für Partizipation und Zusammenarbeit in der neuen Struktur gelegt worden.

Das Forum Familienbildung setzt sich laut Satzung der eaf aus drei Bestandteilen zusammen:

- der Bundeskonferenz Evangelischer Familienbildungseinrichtungen,
- dem Fachbeirat Familienbildung und
- der Servicestelle Familienbildung

Mit der Geschäftsordnung für das Forum Familienbildung sind deren Zusammensetzung, Aufgabe und Rolle innerhalb der neuen Struktur grundlegend, aber nicht abschließend beschrieben. Insbesondere das Zusammenspiel der drei Bestandteile bei der strategischen und inhaltlichen Gestaltung und Ausrichtung des Forums Familienbildung ist nicht ausreichend bestimmt.

Das Ziel, den Stellenwert der evangelischen Familienbildung, deren Qualität und die Breitenwirksamkeit ihrer Angebote zu stärken, wird dann erreicht, wenn möglichst alle Akteure der evangelischen Familienbildung ihre fachlichen und politischen Kompetenzen umfassend in die Arbeit des Forums einbringen. Die bislang gefundenen Regelungen, insbesondere durch die von der Bundeskonferenz beschlossene Geschäftsordnung, sollen Grundlage für die erste Arbeitsphase sein, zugleich aber auch ausreichend Offenheit ermöglichen für Erfahrungen und sich hieraus ergebende Weiterentwicklungen. Dementsprechend ist der Einrichtungsbeschluss der Mitgliederversammlung der eaf ausdrücklich mit einer Evaluationsklausel verbunden. Wichtig ist, dass sich alle Akteure mit ihren Gestaltungsvorstellungen gerade in der Etablierungsphase aktiv beteiligen und mit helfen, den neuen Rahmen effektiv auszufüllen und gegebenenfalls weiter zu entwickeln.

Das in die eaf integrierte Forum Familienbildung verfügt in seiner Aufgabenwahrnehmung für das Arbeitsfeld Familienbildung über ein hohes Maß an Binnenautonomie und Verantwortung. Das Forum ist eine praxisnahe Struktur und auf Beteiligung und Mitbestimmung ausgerichtet.

Die drei tragenden Elemente des Forums Familienbildung – Bundeskonferenz, Fachbeirat, Servicestelle – bilden eine Einheit, erfüllen jedoch jeweils spezifische Zielsetzungen. Die Bundeskonferenz soll, wie bisher

die BAG Evangelischer Familien-Bildungsstätten und Familien-Bildungswerke, alle Einrichtungen und Werke unmittelbar einbinden und an der fachlichen und fachpolitischen Ausrichtung der Arbeit des Forums beteiligen. Ihr wesentlicher Auftrag ist es, Möglichkeiten zu Austausch und Vernetzung unter den Einrichtungen zu bieten und damit die fachpolitische Diskussion anzuregen. Die Treffen der Bundeskonferenz sind deshalb immer mit fachpolitischen Veranstaltungen verknüpft, die gegebenenfalls auch zur politischen Stellungnahme und/oder Positionierung genutzt werden können.

Der Fachbeirat ist das eigentliche Arbeitsgremium. In ihm sollen möglichst alle Länder vertreten sein. Der Aufbau von in einigen Ländern noch fehlenden Landesarbeitsgemeinschaften sowie die regelmäßige Unterstützung der Arbeit der Länderorganisationen gehört zu den wichtigen Aufgaben des Forums Familienbildung. Der Fachbeirat bündelt und kommuniziert durch seine kompetenten Vertreterinnen und Vertreter aus den Ländern die fachlichen, bildungspolitischen sowie aus der Familienbildungsarbeit besonders begründeten familienpolitischen Anliegen. Er kann über seine regulären Sitzungstermine hinaus zeitlich begrenzte Arbeitsgruppen zu bestimmten Fachthemen ins Leben rufen und beauftragen. Aus seiner Arbeit und der besonderen Zusammenarbeit mit der Servicestelle sollen sich die wesentlichen inhaltlichen und strategischen Ausrichtungen und Schwerpunktsetzungen ergeben.

Die Servicestelle Familienbildung ist das ausführende und vor allem kontinuierlich arbeitende Element des Forums Familienbildung. Sie soll durch ihre Angebote den fachlichen Austausch, die inhaltliche Weiterentwicklung und die Vernetzung der Einrichtungen anregen und unterstützen. Soweit möglich soll sie den Einrichtungen konkrete Unterstützungs- und Informationsleistungen bieten und eine Beteiligung der Evangelischen Familienbildung an Projekten und Modellprogrammen auf Europa- und Bundesebene gewährleisten.